Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie

Le Clerc, Charles Gabriel

Dresden, 1707

VD18 1019777X-001

Das 2. Capitel

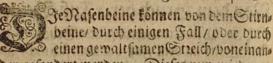
<u>urn:nbn:de:bsz:31-95694</u>

Mandlung

Derer Operationum, die ben denen Verrenckungen verrichtet-wer: est modern oben.

Das 1. Cavitel.

Bon Berrenckung der Nasen.



Der gesondert werden. Diefes nun wieder an feinen Ort zu bringen, foll ber Chirurgus ben Daumen auff Die Rasen, 2Burgel fegen / und mit einem fleinen flachen Stabgen / Das mit Baumwolle umbwickelt ift / in die Nafen le der fabren / und mit bemfelben das Dafenbein in seinen natürlichen Plat oder Ort wies der juruck ftoffen.

Die Zurüffung und das Gebände ift eben das, welches wir ben bem Bruch beres Mafen beine befchrieben haben.

Das 2. Cap.

Von der Verrenckung des untern Rinnbadens.

Er Rinnbacke verrencet fich entweder auf bendensoder nur aufeiner Geiten, Wann Der

ber Ri ist/ fo der G aus. mieder cten ni efen de chelt fe Muni übrige Den zie hebt 1 Sann bender Damit richtet

> man Geil dem ? Geil cfunc Chir alfo i

> nicht !

tenv perre nen

fet.

denen er:

en. Stirns

e durch neinaneder an us den und as mit fen-Lo-Lafen-

ånde

rt wies

h deres

itern

er auf Bann der ber Rinnbacken auff benben Seiten verrencfet ift, fo hanget er gegen dem Sterno hinab, und der Speichel flieffet hauffig jum Munde ber-Will man nun den verrenckten Theil wieder jurecht bringen/fo laffet man ben Rrans den nieder figen; Gin Gefelle halt dem Kranefen den Ropff / der Chirurgus aber umbwis celt feine bende Daumen,und frecket fie in ben Mund über die Stock-oder Back-Bahne; feine übrigen Finger halt er unter bem Rinnbacken, Den giebet er herunter, wann er ihn in Die Sobe hebt / nachdem er vorher z.fleine Stuckgen Sannen- Dolt auff Die zwen Stock-Bahne der benden Seiten des Kinn, Backens gelegets Damit der Rinn Backen/wenn er wieder einges richtet morden/ihm/ bem Chirurgo, Die Ringer nicht verlete.

Ist die Verrenckung vorwärts / so leget man eine Vinde / oder einen Laqueum, ein Seil unter das Kinn; Sin Geselle/der die Knie dem Patienten über die Achseln leget/ziehet das Geil in die Hohe / die Extension oder Streeckung dadurch leichter zu machen / welche der Chrurgus mit den Sänden verrichtet / und also den Kinnbacken in seinen Ort zurück stosset.

Mann der Rinnbacken nur auffeiner Seisten werrencket int/so fichet das Rin die quere/die verrenckte Seite ist breit und flach/mit einer kleisnen Holesund einer Hervorragung auff der ans

dern

dern Seiten. Das Maul/welches ein wenig offen ist / kan man nicht zumachen / die untern Zähne stehen mehr heraus wärts / als die obern und die Spis, oder Augen-Zähne sind unter denen Border oder Scheide Zähnen. Die Verrenckung wird wieder eingerichtet / indem man mit der Hand auff das verrenckte Bein einen Stoß andringet / und dieses ist schon genug / dasselbe in seinen natürlichen Ort wieder einzurichten.

Die Bandage und der Apparatus

find eben so beschaffen, wie ben dem Bruch der rer Beine an dem untern Kinnbacken allbereit gewiesen worden.

Das 3. Cap.

Von der Verrenckung der Clavi-

Jeses reisset sich zum öfftern von dem Acromio des sterni loß. Wann es denn nun
von dem Acromio abgesondertist / so kan man
den Art nicht auffheben; Das Acromium raget
hervor/ das Achselbein fället hinab/und solcher
Gestalt ereigner sich eine Hole in seinem Ort.
Dieses nun wieder einzurichten/ lässet man den
Krancken auff ein Convexum Corpus, das zwis
schen seine bende Achseln gebracht wird/niederles

gen/da terwär zu hebe Etuhl terdeffi und da zuverei Das

istnich ches be mercke

Von

fo steh gesicht fpirativon stellein wittenten effet au Chiru und i Aban Krane

Bahi gestali